

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde  
Wehrheim



Juni 2026 / Juli 2026



## Aufatmen



Liebe Leserinnen und Leser,

wie zu Beginn des Jahres grüße ich Sie noch einmal herzlich mit der Jahreslosung: **Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**

(Offenbarung 21,5).



Seitdem ist bei mir viel passiert: Ich war lange Wochen in einer psychosomatischen Klinik, vor allem wegen jahrzehntelanger Migräne und ihren Folgen: Ich hatte keine

Energie mehr, keine Kraft. Die Alternativen hießen: in Rente gehen oder in eine Klinik, um neue Kraft zu bekommen. Ich habe mich für das Letztere entschieden.

Das war für mich nicht nur eine hilfreiche Auszeit, sondern auch eine spannende. Ich habe dort viele Menschen aller Altersgruppen mit schwerem Leid getroffen: unverarbeitete Trauer, Burnout, Angstzustände, Aggressionsprobleme, Bedrohungen am Arbeitsplatz ohne Rückendeckung vom Chef, Missbrauch...

Manchem hat man direkt angesehen, dass er depressiv ist. Aber die meisten waren eher überdurchschnittlich erfolgreich und leistungsfähig, beruflich in verantwortlichen Positionen, was man ihnen auch von außen abspürte. Aber sie waren in dieser Klinik, weil sie an Grenzen gekommen waren.

Eine Grundfrage zog sich durch viele Therapien und Gespräche: „Was nährt die Seele?“ Das ist eine Frage, die auch Gesunde bewegen kann

(und sollte!).

Wenn Jesus sagt: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“, betrifft das ja alle. Wie im Vaterunser steht Brot hier für alles Lebensnotwendige. Das hatten wir in der Klinik wirklich ausreichend.

Aber genug haben macht noch nicht glücklich. Es geht tiefer: es geht um inneren Frieden und Zufriedenheit. Es geht darum, dass die Seele zur Ruhe kommt.

Dazu haben sicher die Therapien und Spannungsübungen beitragen können. Selber fand ich ganz viel davon hilfreich und wertvoll. Jesus zielt aber noch eine Ebene tiefer. Er fährt fort: „der Mensch lebt von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht!“ Also letztlich wird die Seele richtig ernährt, wenn ein Mensch Gott zu sich reden lässt!

Selten habe ich so viele und tiefgehende Gespräche über den Glauben, über Gott erlebt, wie in diesen Wochen in der Klinik. Oft sind es Krisen, die einen fragen lassen, was wirklich trägt. Manche Krise wäre gar nicht entstanden oder würde leichter verlaufen, wenn man früher gefragt hätte.

Wie dankbar bin ich Gott für Ärzte und Medizin, wie sehr habe ich Therapien und Therapeuten geschätzt. Aber das weiß ich: letztlich ist es Jesus selber, der mich innerlich neu macht und mir Heilung schenkt, indem er redet.

Ihr

*Pfr. Hans Ulrich Jox*



## Liebe Leserinnen und Leser,

ich grüße Sie sehr herzlich auch im Namen unseres Kirchenvorstandes.

In den vergangenen Monaten hat sich der Kirchenvorstand mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2026 beschäftigt. Nach



dem Eingang des Entwurfs der Evangelischen Regionalverwaltung, hat der Haushaltsausschuss diesen noch einmal analysiert und Änderungen vorgeschlagen. Nach der Einarbeitung der Änderungen hat der Kirchenvorstand den Entwurf beschlossen und im Gemeindebüro öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Dies wurde in den Gottesdiensten abgekündigt.

In diesem Zusammenhang möchte ich kurz auf die Finanzierung unserer Gemeindepädagogenstellen eingehen. Nachdem die dekanatsseitige Unterstützung Ende Mai planmäßig ausläuft, freuen wir und der Förderverein Jugend uns über weitere Spenderinnen und Spender. Alle, die sich hier engagieren, tragen dazu bei, die für unsere Gemeinde kennzeichnende und so wichtige Kinder-, Familien- und Jugendarbeit zu unterstützen. Ganz herzlichen Dank, wenn Sie uns hier gezielt unterstützen.

Hinsichtlich der geplanten Seniorenwohnanlage finden derzeit intensive Gespräche mit der Inneren Mission, dem Bauamt der EKHN und der Zivilgemeinde statt. Ziel ist es, die Konditionen des Erbbaurechtsvertrags final zu verhandeln, um ihn zeitnah abschließen zu können.

Anfang Mai fand der abschließende Workshop zum Gebäudebedarfs- und entwicklungsplan statt. Er hat die von

uns in der Gemeindeversammlung bereits skizzierten Vorschläge bestätigt. Im Ergebnis kann der Unterhalt aller Kirchen im Nachbarschaftsraum weiterhin solidarisch finanziert werden. Das ist leider nicht in allen Nachbarschaftsräumen der Fall. Der Sitz der gemeinsamen, zentralisierten Verwaltung ist in Hausen-Arnzbach vorgesehen. Einschnitte soll und muss es bei den Gemeindehäusern geben, wozu auch die Kirche Obernhain als Mehrzweckgebäude gehört. In Wehrheim ist für den ‚alten‘ Teil des Gemeindehauses (Kleiner und großer Saal, Küche und Sanitäreinrichtungen) auch weiterhin eine vollumfängliche solidarische Unterstützung vorgesehen. Diese Vorschläge gehen nun an das Dekanat. Hier werden die Vorschläge aller Nachbarschaftsräume noch einmal gesamtheitlich betrachtet und ggf. noch Anpassungen vorgenommen. Den endgültigen Beschluss fasst danach die Dekanatsynode am 25. September 2026.

Im Juni 2027 finden die nächsten Kirchenvorstandswahlen statt. Sie gelten dann für die neue Gesamtkirchengemeinde des Nachbarschaftsraums. Die ersten Vorbereitungen beginnen bereits heute. Wir müssen z.B. über die Form der Wahl (aller Voraussicht nach eine Bezirkswahl) entscheiden und Kandidatinnen und Kandidaten finden. Aus Wehrheim werden wir vier Personen in dieses Gremium entsenden können.

Am Ende noch eine traurige Nachricht. Zum 30. Juni 2026 wird uns unsere Gemeindegemeindeführerin Martina Schneider verlassen. Bereits heute arbeitet sie neben ihrer Tätigkeit in Wehrheim schon im Dekanat mit. Nun wechselt sie ganz nach Bad Homburg. So sehr wir ihre Entscheidung





## Aufatmen

Kennen Sie solche Momente, wo Sie aufatmen? Da haben Sie vielleicht auf ein Ergebnis einer ärztlichen Untersuchung gewartet und die Nachricht des Arztes war positiv. Große Erleichterung spürt man. Oder manchmal ist ganz viel los und man ist gestresst, weil soviel Arbeit liegen bleibt, die eigentlich gemacht werden müsste. Man findet keine Zeit mehr für sich. Ein Termin jagt den anderen. Es wäre so gut, einmal etwas ganz anderes zu machen, als man normalerweise macht. Das würde einen aufatmen lassen und die Kräfte regenerieren.

Jetzt im Sommer ist für viele die Zeit, einmal Urlaub zu machen. Man freut sich auf freie Zeit, wo man endlich einmal ein Buch zu Ende lesen kann oder auch viel Zeit in der Natur zu verbringen oder auch kulturelle Entdeckungen zu machen. Das gehört zum Aufatmen dazu.

Sich Zeit zu nehmen und ganz neue Erfahrungen zu machen, ist wichtig. Sich aber auch Zeit zu nehmen und seine Gedanken auf Gottes Hilfe zu richten, lässt einen aufatmen. Die Psalmen als das Gebetbuch der Bibel erzählen in eindrücklichen Worten, wie Menschen sich in Notlagen an Gott wenden. Wenn man Psalmen liest spürt man förmlich wie das Wirken Gottes diese Beter aufatmen lässt. Psalm 31: Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten ... ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst ... Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Wie befreiend, wenn man solche Erfahrungen machen kann.

In diesem Gemeindebrief wollen wir dem auf die Spur kommen. Wir haben verschiedene Menschen befragt, wie sie es schaffen, kleine Inseln der Erneuerung in ihrem Alltag zu finden. Dabei sind es gar nicht so außergewöhnliche Orte, sondern oft ist es nur ein Schritt zur Seite und schon ändert sich die Perspektive. So berichten einige aus ihren Erfahrungen mit Musik, im Urlaub oder beim Sport. Auch sind Begegnungen und Gespräche von Menschen in verschiedenen Gesprächskreisen unserer Gemeinde oder auch bei einer Pilgerreise oft gute Gelegenheit, Momente des Aufatmens zu finden. Sie können auf die Erfahrungsberichte auf den nächsten Seiten gespannt sein.

So wünsche ich Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, dass Sie Gelegenheit finden, Zeiten in Ihrem Alltag zu entdecken, in denen Sie Atem schöpfen können und auch aufatmen können. Gott möge auch Ihre Füße auf weiten Raum stellen.

Matthias Laux





### Ein kleiner Hauch

Eigentlich ein ganz normaler Tag. Nachdem die letzte Fuhrer Holz ausgeladen ist, wird jetzt der Bus sauber gemacht. Schnell ist der grobe Dreck raus und irgendwann komme ich an den Punkt, wo ich denke: Hier habe ich doch eben schon gefegt. Wieso liegt hier jetzt schon wieder was? Ich schau an mir runter und stelle fest, dass noch genug Späne an meiner Hose hängen. Da erhellt ein kleiner Gedanke meine Sicht: Ich bekomme den Bus nicht sauberer, als ich selber bin.

Mit diesem Gedanken zieht ein tiefer Friede in meinem Herz ein und ich frage mich: Was war das jetzt? Für mich fühlte es sich an wie so ein Gleichnis, mit dem Jesus den Menschen das Wesen des Vaters erklärt hatte. Nur, dass ich es nicht gelesen, sondern erlebt habe. Und so bewegte ich diese Worte in meinem Herzen, um herauszufinden, was mir das sagen kann. Nachdem ich so etwa drei Ideen hatte, habe ich angefangen, diese aufzuschreiben, damit mir

nichts verloren geht.

Es wird tatsächlich schöner, wenn ich mich um Reinheit bemühe, aber die Reinheit vor Gott, die tiefen Frieden bringt, kommt nicht durch mich, sondern durch ihn und sein Wort.

Der Friede, der in mich gekommen ist, steht in keinem Verhältnis zu dem, was ich gerade gemacht habe. Ich war ja nur das Auto am saubermachen. Gott ist einfach großzügig.

Wie bei einem Gleichnis in der Bibel finde ich in so einem Zuspruch immer wieder neue Aspekte seines Wesens.

So gerne ich so etwas häufiger erleben möchte, so dankbar bin ich für die Zeit, dieses eine Wort tiefer zu durchdringen.

Ich habe dieses Wort nicht verpasst, weil Gott mit mir schon die leisen Töne geübt hat. Ich hatte nichts an, kein Radio, kein Podcast, keine Playlist. Das hat es mir einfacher gemacht, ihn nicht zu verpassen.

Der Vater weiß genau, wie er seinen Kindern eine Freude macht. Wie ein Spielzeug, an dem ich viel Neues entdecken kann.

Vorher hatte ich viel um etwas Freude gebetet, weil ich mich kaum noch über etwas freuen konnte. Und Gott schenkt mir Frieden, über den ich mich jetzt freue. Er weiß auch besser, was wir eigentlich brauchen.

So fühlt sich Vergebung an: Tiefer Frieden zieht ein.

Wozu macht mir der Herr ein solches Geschenk? Erst mal, um mir seine Liebe zu zeigen, aber auch um es anderen weiter zu geben. In diesem Kleinen will ich treu sein.

Einmal aufgeatmet. Ohne selber etwas tun zu müssen. Einfach so. Aus Liebe. Geschenk.

Olaf Born



Aufatmen passiert nicht zufällig. Es hat mit den Bewegungen unseres Geistes und dem Körper zu tun. Was später zum Aufatmen führt, ist oft lange vorbereitetes Handeln. Manchmal ist es ein Geistesblitz. Oft eine Intuition. Auch das Empfangen einer guten Nachricht lässt aufatmen.

Für mich zeigt sich im Aufatmen ein Licht. Eine Kraft. Ein Glücksmoment. Manchmal ist es ein Wendepunkt. Unser Atem führt uns zu einer Entscheidung. Auch eine Vereinbarung mit sich selbst kann während dem Aufatmen besiegelt werden.

## Aufatmen

Ein kleiner heller Moment  
Eine entspannte Anspannung

Mit unseren mehr als 20.000 Atemzügen pro Tag versorgt uns der Atem in rhythmischen Bewegungen Tag und Nacht. Nicht nur den Körper, auch unser Geist wird dabei erfrischt. Das alles läuft praktisch „automatisch“

Da erlebe ich den Moment von Aufatmen als „Leuchtturm“ im Verlauf meines Atemrhythmus. Er bringt eine Erleichterung mit. Meine Seele leuchtet.



B. Bolanz © Bolanz.de / GemeindebriefDruckerei.de

Und es gibt eine weitere Dimension: Wenn ich zusammen mit einem nahestehenden Menschen aufatme. Mir den Moment teilen kann. Das verbindet und stärkt die Beziehung.

Wie empfinden Sie im Aufatmen ?

Beate Illbruck



## Aufatmen - Wo schöpfe ich meine Kraft für den Alltag?

Einatmen heißt auf Latein: „**Inspiration**“. Da steckt eine ganze Menge drin!

**In** (hinein, ein),

**Spirare** (atmen, hauchen, wehen) und:

**Spiritus** (der Geist).

Wenn wir einatmen, werden wir inspiriert, wir nehmen nicht nur Luft auf, wir atmen Ruach (den Geist Gottes).

Als Osteopath habe ich immer wieder mit Patienten zu tun, die wegen Atemproblemen zu mir kommen. Sie haben das Gefühl, „nicht richtig durchatmen zu können“ und, dass die Einatmung „blockiert sei“. Interessanterweise haben diese Menschen oft verlernt, richtig auszuatmen. Die Mitte von Einatmung und Ausatmung hat sich Richtung Einatmung verschoben. Wenn sie dann tief ausgeatmet haben, wundern sie sich, wie weit sie einatmen können.

In meiner Behandlung geht es dann darum, **Raum zu schaffen** für den Gasaustausch in unserer Lunge.

Um wieder „Durchatmen“ zu können, ist es meiner Meinung nach sehr sinnvoll, einen Raum (auch zeitlich gesehen) zu schaffen, in dem wir atmen können. Raum für Inspiration. Einen Raum, „den Geist aufzunehmen“. Gott zu begegnen.

Dazu ist es aus medizinischer Sicht zu empfehlen, einen Moment inne zu halten, denn während man rennt, kann man schlecht „verschnaufen“.

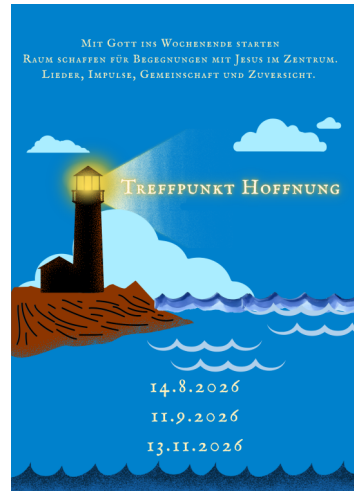
Eine **praktische Übung**:

Suchen Sie sich einen ruhigen Ort, stellen Sie sich mit dem Rücken an die Wand. Nehmen Sie die Hände hinten in den Nacken und die Ellenbögen wenn möglich an die Wand. Jetzt

atmen Sie in aller Ruhe ein paar Mal so weit aus, wie möglich. Sobald ihre Ellenbogen in der Ausatmung nicht mehr nach vorne wollen sind sie fertig.

Wenn Sie jetzt die Hände wieder herunter genommen haben:

Wie fühlt es sich an, zu atmen?



Unsere Kirchengemeinde bietet einige gute Möglichkeiten, durchzuatmen: Sonntag vormittags - oder Lobpreisgottesdienst, Moms in Prayers, Hauskreise und vieles mehr.

Ganz besonders möchte ich einladen zum **Treffpunkt Hoffnung**: Jeden zweiten Freitag im Monat treffen wir uns um 19:30 Uhr in der Obernhainer Kirche. Es gibt einen kurzen Impuls, moderne Lieder von der Band „Im Einklang“ und vor allem Zeit, ins Gespräch zu kommen. Eine sehr gute Möglichkeit, am Beginn des Wochenendes durchzuatmen.

Lennart Knabe



## Aufatmen

Seit frühester Kindheit bin ich sportlich aktiv gewesen und habe daher fast mein ganzes Leben lang mit Sport verbracht.

Wenn ich in diesem Zusammenhang an „Aufatmen“ denke, so



kommen mir zuerst Gedanken zum körperlichen Aspekt: ich atme bewusst auf nach einer sehr harten Trainingseinheit, weil vielleicht auch noch die Muskulatur nachbrennt. Oder eine zunächst befürchtete schwere Verletzung ist glücklicherweise doch „nur“ akuter Schmerz und kein langwieriger Schaden. Selbst ein Morgen nach einem intensiven Spiel oder Wettkampf mit einem ausgelaugten Körper bringt eine spürbare „es-ist-geschafft“ Erleichterung.

Darüber hinaus ist „Aufatmen“ im übertragenen Sinn beim Sport stets präsent: wir als Mannschaft haben viel investiert, sowohl kurzfristig als auch über einen langen Zeitraum, und am Ende haben wir uns mit dem Erfolg belohnt. Nach mehreren Gesprächen mit großer Überzeugungsarbeit hat sich der Trainer oder wichtige Spieler doch zu einem Verbleib bei unserem Verein entschieden. Und wir haben wieder genug Ehrenamtliche (z.B. Schiedsrichter, Jugendtrainer, Funktionäre, Spieltagsorganisation...), um das umfangreiche Sportangebot aber auch den Spielbetrieb am Laufen zu halten.

„Aufatmen“ ist jedoch weit mehr als

nur ein kurzer Moment der Dankbarkeit oder des Reflektierens. Beim Sport ist die Atmung der Taktgeber. Besonders intensiv nehme ich das bei extremen klimatischen Bedingungen wahr. Ich erinnere mich an Einheiten bei über 40° Celsius, wenn drückende Luft in die Lungen pumpt und jeder Atemzug zusätzlich ein kleiner Kampf gegen die Hitze ist. Konträr dazu steht der Sport an kalten Wintertagen bei Temperaturen im negativen (teils zweistelligen) Bereich. Eisige Luft strömt beim Einatmen nach innen und fühlt sich kurioserweise wie ein Brennen an. Doch erst nach jeder Belastung, wenn der Puls langsam sinkt, erfolgt das erste befreite Durchatmen. Dieses physische „Aufatmen“ ist eng mit einer tiefen Dankbarkeit verbunden. Dankbarkeit dafür, dass mein Körper funktioniert, dass er regeneriert und dass er mich auch durch Grenzbereiche trägt.

Letztlich ist „Aufatmen“ im Sport für mich eine Form der Belohnung. Egal, ob sprichwörtlich nach einem knappen Sieg oder erleichtert über eine funktionierende Vereinsstruktur oder tief atmend nach einem Lauf in klirrender Kälte – „Aufatmen“ markiert stets den Übergang von einer (An) Spannungssituation zurück in die Ruhe. Die Schnittstelle zwischen hartem Kampf und wohlverdienter Erholung. Aber ohne die Belastungsphasen wäre das Gefühl des „Aufatmens“ nur halb so wertvoll. So bleibt der Sport für mich ein ständiger Wechsel aus Anspannung und diesem einen Moment der Befreiung, der mir immer wieder zeigt: ich bin am Leben. Gott sei Dank.

Gregory Strohmann



## Auf dem Weg

«Kommst du mit? Im Frühjahr will ich in Italien den zweiten Teil des Franziskuswegs bis nach Apulien gehen.» – «Denkst du, das schaff' ich? Ich habe keine Kondition und hab sowas noch nie gemacht.» – «Komm einfach mit», sagt Christoph schmunzelnd. Er ist ein erfahrener Pilger. Schon mehrfach ist er auf dem Jakobsweg unterwegs gewesen.

In den Wochen, bevor es losging, hab ich ihn mehrfach angerufen. «Du brauchst gute Schuhe, einen guten Rucksack und eine Küchenwaage. Du wiegst alles, was du mitnehmen willst, jedes Gramm zählt. Und dann packst du den Rucksack so, als wenn es gleich losgehen würde. Alles zusammen darf nicht mehr als acht Kilo wiegen. Sonst wird's dir zu schwer. Denk dran: Du trägst den Rucksack jeden Tag, Schritt für Schritt fünfhundert Kilometer weit.»

Pilgern ist eine Herausforderung, die einen nicht loslässt, sobald man sich dafür entschieden hat. Alles hinter sich lassen, sich ganz dem Gehen überlassen. Wer pilgert, schaut nicht zurück, er geht voran, Schritt für Schritt und Tag für Tag. Und es ist eine Übung, sich auf sich selbst zu konzentrieren und auf die Menschen, mit denen man auf dem Weg ins Gespräch kommt, auf Menschen, die auch unterwegs sind. Auf dem Weg sind alle gleich. Man hilft sich gegenseitig und begegnet sich in Sympathie. Das spürt man an jedem Tag, Ist es ein Zufall, dass die Wege zu Kirchen und Klöstern führen oder Menschen gewidmet sind, die viele als Heilige oder Vorbilder verehren? Pilgern lädt zum Meditieren ein, zum

Sich-Vergewissern in schwierigen Zeiten.

Bei mir fing die Sehnsucht auf dem Franziskusweg in Italien an, es folgten die wunderbaren Jakobswege in Südfrankreich mit den Tischgemeinschaften am Abend, an denen man die Erlebnisse des Tages teilt. Freundschaften entstehen.

Doch auch bei uns kann man direkt vor der eigenen Haustür in Wehrheim mit dem Pilgern anfangen. Von Frankfurt über Usingen bis Marburg verläuft der Elisabethpfad, von Mainz nach Fulda über Karben die Bonifatius-Route, von Worms zur Wartburg über Friedberg der Lutherweg.

Bernd Kuhne





# Jahresplan KIRCHGARTEN

Weitere Infos auf  
der Homepage  
[www.kirche-wehrheim.de](http://www.kirche-wehrheim.de)

für Jung & Alt & alle dazwischen

## APRIL

### **Wehrheim feiert Ostern**

29.3.-12.4. Osterweg

## MAI

### **Wehrheim liebt**

29.5. Tag der Nachbar-  
schaft, ab 15 Uhr  
14.-29.5. Begegnungsweg:  
Die 5 Sprachen d. Liebe

## JUNI

### **Wehrheim grillt**

14.6. gemeinsames  
Grillen nach dem  
Gottesdienst  
für Jung & Alt

## JULI

### **Wehrheim baut und spielt**

24.7. Spiele rund  
um die Arche  
(16.30 - 18 Uhr)

## AUGUST

### **Wehrheim genießt**

7.8. gemeinsames Abend-  
essen "bring & share"  
ab 18.30 Uhr  
22.8. Faires Frühstück  
m.d. Weltladen, 9.30 Uhr

## SEPTEMBER

### **Wehrheim spielt**

2.9. "Männer spielen"  
ab 19.00 Uhr

## OKTOBER

### **Wehrheim dankt**

4.10. Erntedank:  
Angebote rund um  
den Kirchgarten

## NOVEMBER

### **Wehrheim hält inne**

20.11. Offene Kirche  
mit Angeboten,  
18.30 - 20.00 Uhr

## DEZEMBER

### **Wehrheim singt**

Lebendiger  
Adventskalender  
(siehe Homepage)

UND WELCHE AKTIVITÄT / WELCHES EVENT WÜNSCHST DU DIR AUF DEM KIRCHPLATZ?

---

---



## Wir feiern Tauffest im Hessenpark!

Jede Taufe ist ein Fest – mit unserem Tauffest im Hessenpark wird es zu einem ganz besonderen. Wir feiern mit vielen gemeinsam und unter freiem Himmel! Die Evangelische Kirche im Hochtaunus lädt dazu in den Hessenpark – ein schöner Ort mit Wasser zum Taufen, einer Freilichtbühne für den Gottesdienst und viel Platz zum Feiern in fröhlicher Picknickatmosphäre für Gäste, für Familien und Freunde.

Wir laden **alle ein, die getauft werden wollen** – Kinder wie Erwachsene.

Zum Tauffest am **12. September 2026 um 11 Uhr im Hessenpark**

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend taufen wir in kleineren Gruppen an verschiedenen Wasserstellen im Hessenpark. Danach ist Zeit für ein Picknick und einen Besuch der Häuser, Plätze und Ausstellungen.

Wir feiern das Tauffest im Hessenpark mit und für alle Kirchengemeinden aus dem Vordertaunus und dem Usinger Land. Es ergänzt die Möglichkeit, Taufe im Gemeindegottesdienst oder in einem kleinen Taufgottesdienst zu feiern. Informationen zum Tauffest der Evangelischen Kirche im Hochtaunus und Kontaktadressen finden Sie unter: **[www.tauftfest-hochtaunus.de](http://www.tauftfest-hochtaunus.de)**.

### Infos und Anmeldung:

[www.tauftfest-hochtaunus.de](http://www.tauftfest-hochtaunus.de)  
[dekanat.hochtaunus@ekhn.de](mailto:dekanat.hochtaunus@ekhn.de)  
 0 61 71 – 30 88-10

 **VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN  
DEINE TAUFE**



## Faires Frühstück für faire Schule



Kinder der Elfenbeinküste und Ghanas ernten tagtäglich Kakaofrüchte mit scharfen Macheten und schleppen schwere Säcke, um ihre Familie zu unterstützen. „Das ist, als ob ihr den ganzen Tag einen eurer Mitschüler herum-schleppen müsstet“, macht Gerd Joachim den Kindern der Klasse 4a der Limeschule deutlich. Der Kollege vom Bildungsteam des Weltladens Bad Nauheim erklärte ihnen den fairen Handel, der Familien ein gutes Einkommen sichert, und es ermöglicht, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Das wiederum verbessert ihre Zukunftsaussichten um einiges, denn oft leben Familien im globalen Süden unter menschenunwürdigen Bedingungen.



Tanja Trouvain, Birgit Demuth, Gerlinde Grün und Gabi Wölki vom Weltladen-Team hatten für die Schüler und ihre Lehrerin Bettina Hergert im Gemeindehaus einen langen Frühstückstisch mit Leckereien aus fairem Handel gedeckt, und der Vormittag begann gemütlich mit frisch gebackenem Brot, fair gehandelter Mango-Marmelade, Nuss-Nougat-Creme und Orangensaft sowie Milch vom Oranienhof Wehrheim.

Gerd Joachim zeigte den Unterschied: Er verteilte 24 Stücke einer konventionell gehandelten Tafel Schokolade und erläuterte, dass daran Kleinbauern umgerechnet nur eine Rippe verdienen, während die Schokoladenfirma zehn, der Großhändler sieben, der Plantagenbesitzer fünf und der Verpacker ein Stück.

Fair gehandelt, ohne Zwischenhändler (Plantagenbesitzer), sieht das anders aus: der Kleinbauer bekommt fünf Stücke, die Schokoladenfirma neun, Fair-Handelsunternehmen sechs, Weltladen drei, Verpacker eins.

Diese Info-Frühstücke tragen dazu bei, die Limeschule – passend zur fairen Kommune – in absehbarer Zeit fair zu zertifizieren.



**Übrigens: Der Weltladen in der Oranienstraße 8a, ist bereits auf die Urlaubszeit mit Sonne, Sand und Strand eingestellt.**



## Kleine Bibelhelden



Die Reihe »Kleine Bibelhelden« besteht durch wunderbar kindgerechte, farbenpr채chtige Illustrationen. Sie enth채lt die bekanntesten und beliebtesten Bibelgeschichten.

Die Reihe verfolgt das Ziel, Kinder f체r die biblischen Geschichten zu begeistern und zu »kleinen Bibelhelden« zu machen.

Geheftet / ab 3 Jahren  
€ 2,50

Erh채ltlich in der Ev. Kirche und in der Buchhandlung

Buchhandlung der Evangelischen Kirchengemeinde  
Zum Stadttor 15, 61273 Wehrheim  
Telefon: 06081 – 446430

[jugend.kirche-wehrheim.de](http://jugend.kirche-wehrheim.de)

# KIDS NEWS

## EXPLORATION

Expedition Gott  
LIGHT

**14. JUNI 10.00 UHR**

Um das Sommerloch zu verkürzen, laden wir euch herzlich ein zum Gottesdienst, am 14. Juni, in und um die Ev. Kirche herum. Noch sind wir mitten in der Planung, aber ein bunter Gottesdienst mit Aktionen für die Kids ist angedacht. Im Anschluss soll es ein gemeinsames Bring&Share-Mittagessen mit Grillmöglichkeit geben. Dafür darf gern etwas zum Teilen mitgebracht werden! Außerdem bitte an Teller und Besteck sowie Grillgut (für den eigenen Bedarf!) denken!

Infos und Fragen: [tabea.knabe@ekhn.de](mailto:tabea.knabe@ekhn.de)

## ACTION IM KIRCHGARTEN

Sommerloch und einfach nix los? Dann kommt im Kirchgarten vorbei!

Am 24. Juli 2026 von 16.30 bis 18 Uhr gibt's Spiele rund um die Arche - und natürlich Raum zum Quatschen und Käffchen trinken für die Großen :-)  
Weitere Termine folgen - bitte Plakate/ Flyer beachten!

Infos und Fragen: [eva.witte@ekhn.de](mailto:eva.witte@ekhn.de)

## GOTTESDIENST ZUR EINSCHULUNG

Alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger und ihre Familien sind herzlich eingeladen, mit Gottes Segen in die Grundschulzeit zu starten! Eva Witte (Ev. Kirche) und Laura Ursprung (Kath. Kirche) gestalten gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst.

**10. August 2026**

**17.00 Uhr**

**Evangelische Kirche**





# JUGEND NEWS

[jugend.kirche-wehrheim.de](http://jugend.kirche-wehrheim.de)



## JUGENDKREIS

Konfizeit vorbei und irgendwie fehlt euch was?  
Dann kommt zum Jugendkreis!

Wir können euch brauchen und haben Bock, Zeit mit euch zu verbringen! Hier dürft ihr einfach SEIN, runterkommen, Spaß haben und Gemeinschaft genießen.

Immer mittwochs um 18.00 Uhr im Ev Gemeindehaus!

Bjarne, Niko und Diana

## JULEICA-GRUNKURS HERBSTFERIEN 2026

Du hast Bock, in unserer Kinder- und Jugendarbeit mitzuarbeiten? Das ist supercool! Um so richtig einzusteigen und ein bisschen Hintergrundwissen zu bekommen, solltest du UNBEDINGT den Juleica-Grundkurs in den Herbstferien mitnehmen! :-)

Haupt- und Ehrenamtliche aus 9 Dekanaten unserer Landeskirche fahren mit ca 130 jungen Mitarbeitenden auf den Flensunger Hof (Mücke), um sich Handwerkszeug für ihre pädagogische Arbeit in Gemeinden und Dekanaten anzueignen. Konkrete Themen unseres Grundlagen-Kurses sind: Gruppenphasen, Rechtsgrundlagen, Religionspädagogik, Entwicklungspsychologie, Lebenswelten v. Kindern und Jugendlichen und einiges mehr. Mit einem Filmabend, offenen Spielrunden, einem Kreativabend, der Abschlussparty und einer langen Mittagspause wird auch der Fun-Faktor nicht zu kurz kommen. Zudem hast du die einmalige Chance, Jugendliche aus ganz Hessen kennenzulernen, die sich auch in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Weitere Infos gibt's online ([www.ev-jugend-hg.de](http://www.ev-jugend-hg.de)) oder bei Steffi Schild, Dekanatsjugendreferentin für das Dekanat Hochtaunus.

Euren Teilnehmerbeitrag erstattet übrigens unsere Kirchengemeinde, wenn ihr in der Gemeinde mitarbeitet :-)





## Graffiti im Kirchgarten



Geplant war von Anfang an, dass Jugendliche an der Gestaltung des Kirchgartens mitwirken. Zehn Betonstelen wurden aufgestellt und lange blieben sie kahl. Graffiti, inzwischen eine anerkannte Kunstform, waren in der Anfangszeit ihres Auftauchens unbeliebt, und doch eine Möglichkeit für junge Leute, sich bemerkbar zu machen. „Hier bin ich. Ich habe auch etwas zu sagen!“ Die Kirchengemeinde hat den Künstler Florian Erb aus Offenbach, „Der Kunstwerker“, beauftragt, den Konfirmanden zu zeigen, wie das geht, mit Spraydosen Bilder mit Aussagekraft zu gestalten.

Das Thema: Die Zehn Gebote. Gar nicht so einfach. Motive und Gestaltungsideen wurden diskutiert, mit Buntstiften auf Papier gebracht. Aber diese jetzt auch mit einer Spraydose auf eine große Betonwand zu bringen? Wie soll das gehen?

Mit kundiger Hand, viel Geduld und Freude an der gemeinsamen Arbeit ist es gelungen. So haben die Konfirmanden ein bleibendes Kunstwerk geschaffen, das den Betrachtern Worte Gottes lebendig macht. Über 60 Spraydosen mit breiter Farbpalette wurden versprüht. Mit großer Konzentration, Begeisterung und Liebe zum Detail ist eine fantastische Kunstinstallation neben unserer Kirche entstanden. Herzlichen Dank an die Konfirmandengruppe 2026, an Flo, den „Kunstwerker“ und die Kunstlehrerin Sarah Körner, die Designvorschläge gemacht hat.



Mit kundiger Hand, viel Geduld und Freude an der gemeinsamen Arbeit ist es gelungen. So haben die Konfirmanden ein bleibendes Kunstwerk geschaffen, das den Betrachtern Worte Gottes lebendig macht. Über 60 Spraydosen mit breiter Farbpalette wurden versprüht. Mit großer Konzentration, Begeisterung und Liebe zum Detail ist eine fantastische Kunstinstallation neben unserer Kirche entstanden. Herzlichen Dank an die Konfirmandengruppe 2026, an Flo, den „Kunstwerker“ und die Kunstlehrerin Sarah Körner, die Designvorschläge gemacht hat.



Matthias Laux





## Gesprächskreis „Fragen- Hören-Reden“

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem offenen Gesprächskreis:

### Was? und Wann?

02.06.26: Wir betrachten gemeinsam Psalm 22

16.06.26: Wie können wir Menschen begegnen, die Jesus Christus ablehnen?

30.06.26: Offene Frage- und Gesprächsrunde

14.07.26: Lust aufs Bibellesen - wie kann ich Zugang zu einem (schwierigen?) Bibelabschnitt bekommen?

28.07.26: Wir betrachten gemeinsam Psalm 23

Jeweils 19 Uhr

(Themenänderungen vorbehalten)

**Wo?** Ev. Gemeindehaus,  
Oranienstr. 8a

## Ankerplatz



Gesprächskreis für Frauen

In unserer von Krisen geprägten Welt möchten wir uns in vertrauensvoller Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen darüber austauschen, wo wir Halt finden.

**Wann?** Alle 14 Tage samstagnachmittags von 15 Uhr - 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Wehrheim.

06.06.26 Vorstellung der Kommunität OJC im Odenwald

20.06.26 12 Uhr Treffpunkt am Ev. Gemeindehaus, Abfahrt zur OJC in Reichelsheim, um dort das Erfahrungsfeld zu besuchen. Rückkehr gegen 18 Uhr.

04.07.26 Austausch über Eindrücke beim Erfahrungsfeld der OJC  
18.07.26 Thema: Dietrich Bonhoeffer  
01.08.26 Andacht und Spiele

Ansprechpartnerinnen: Petra Schmitz (Tel. 59013) und Christa Schöne (Tel. 981127). Herzliche Einladung!

## Gemein- sekretär/in gesucht



Zu unserem großen Bedauern wird unsere Gemeinsekretärin Martina Schneider zum 30. Juni 2026 ihre Arbeit im Gemeindebüro auf eigenen Wunsch beenden.

Deswegen sucht die Ev. Kirchengemeinde Wehrheim **ab dem 1. Juli 2026** eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, um die Arbeit im Gemeindebüro zu unterstützen.

Wir freuen uns über Bewerberinnen bzw. Bewerber, die gerne mit Menschen zu tun haben und im Team arbeiten, über ausreichende PC-Kenntnisse verfügen, zuverlässig und freundlich sind und sich gerne in eine neue Materie einarbeiten.

Von Vorteil ist sicherlich, wenn Kenntnisse über Büroorganisation vorhanden sind. Mitgliedschaft in einer anerkannten Kirche ist Voraussetzung.

Der Stellenumfang beträgt 10 Wochenstunden. Die Bezahlung erfolgt entsprechend der kirchlichen Dienstvertragsordnung nach E 5.

Bei Interesse richten Sie bitte ihre Bewerbungsunterlagen an den Kirchenvorstand, z. H. Pfarrer Matthias Laux, Oranienstr. 8a, 61273 Wehrheim



## Aus unserer Kirchenkonzertreihe



### Im Garten der Muse – Konzert mit dem Euterpe Posaunenquartett

Am Sonntag, den 14. Juni 2026, um 19 Uhr laden wir herzlich zum nächsten Kirchenkonzert unter dem Titel „Im Garten der Muse“ in unsere Kirche ein. Zu Gast ist das Euterpe Posaunenquartett.

Namensgeberin des jungen Ensembles ist Euterpe, die griechische Muse der Musik. Die vier Musikerinnen und Musiker aus Basel verbindet die gemeinsame Leidenschaft für ihr Instrument und die Kammermusik. In ihrem abwechslungsreichen Programm spannen Tamás Szente, Steinn Halldórsson, Leona Šunjo und Huba Cser einen weiten Bogen durch die Musikgeschichte – von Bearbeitungen barocker Werke über romantische Kompositionen bis hin zu modernen Originalwerken für Posaunenquartett.

Das Konzert schlägt zugleich eine Brücke zu unserer ungarischen Part-

nerstadt Pilisvörösvár/Werischwar: Der Bassposaunist des Ensembles, Huba Cser, stammt ursprünglich aus Werischwar und war als Mitglied der dortigen Blaskapelle bereits mehrfach zu Besuch in Wehrheim.

Der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 12 Euro.



## ExGo- Familiengottesdienst

### Was? und Wann?

Um das Sommerloch zu verkürzen, laden wir euch herzlich ein zum Gottesdienst am 14. Juni 2026 um 10.00 Uhr, in und um die Ev. Kirche herum. Noch sind wir mitten in der Planung, aber ein bunter Gottesdienst mit Aktionen für die Kids ist angedacht. Im Anschluss wird es ein gemeinsames Bring&Share-Mittagessen mit Grillmöglichkeit geben. Dafür darf gern etwas zum Teilen mitgebracht werden! Außerdem bitte an Teller und Besteck sowie Grillgut (für den eigenen Bedarf!) denken!

Infos und Fragen:  
tabea.knabe@ekhn.de

**Wo?** Ev. Kirche Wehrheim



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

## Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Statt am Pfingstmontag, wie es bei uns üblich ist, wird das Konfirmationsjubiläum dieses Jahr am 26. Juli 2026 stattfinden.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wenn Sie vor 50, 60, 65 oder gar 70 Jahren konfirmiert worden sind und gerne dieses Jubiläum feiern möchten, melden Sie sich bitte bis zum 19. Juni 2026

im Gemeindebüro (952814).

## Gottesdienst im Grünen

Der ökumenische Arbeitskreis für Pfaffenwiesbach und Friedrichsthal lädt ein zu einem Gottesdienst im Grünen am Sonntag, 05. Juli 2026, um 16.00 Uhr am Grillplatz in Pfaffenwiesbach und im Anschluss daran zum lockeren Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst im Kirchenraum (Alte Schule Pfaffenwiesbach) statt.

## Pray & Play – Spielabend mit Tiefgang

### Was? und Wo?

Herzliche Einladung zu einem besonderen Abend im Ev. Gemeindehaus Wehrheim. Gemeinsam spielen, lachen und ins Gespräch kommen – ergänzt durch kurze Gedanken über Glauben, Leben und Gemeinschaft. Wir freuen uns auf einen offenen Abend voller Begegnungen und guter Gemeinschaft.



### Wann?

Donnerstag, 13.08.2026 um 19.45 Uhr

## Spendenkonto: Neue Bankverbindung

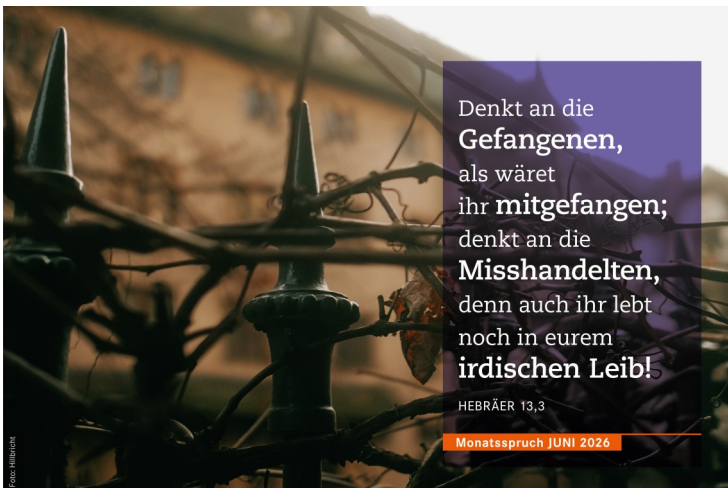
Gerne weisen wir darauf hin, dass sich durch die Fusion der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG mit der Volksbank Mittelhessen eG unsere Bankverbindungen geändert haben.

Auf der Rückseite des Gemeindebriefes, Seite 28, finden Sie ganz unten die aktuellen Kontonummern für unsere Kirchengemeinde



## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Fr, 5.6.	16.00	Andacht (Laux)	Alterswohnsitz Flücken
So, 7.6.	10.00	Gottesdienst (Schone)	Wehrheim, Ev. Kirche
	10.15	Gottesdienst (Laux)	Pfaffenwiesbach, Alte Schule
So, 14.6.	10.00	Familiengottesdienst mit ExGo- Team, anschließend gemeinsames Mittagessen - jeder bringt etwas mit (Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
So, 21.6.	10.00	Gottesdienst (Jox)	Obernhain, Ev. Kirche
	10.00	Lobpreisgottesdienst	Straußwirtschaft, Niedernhainer Hof
So, 28.6.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche





Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Fr, 3.7.	16.00	Andacht (Laux)	Alterswohnsitz Flücken
So, 5.7.	10.00	Gottesdienst (Pfrin. B. Schamp)	Wehrheim, Ev. Kirche
	16.00	Gottesdienst im Grünen (Jox)	Pfaffenwiesbach, Grill- platz
So, 12.7.	10.00	Gottesdienst (Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche
So, 19.7.	10.00	Gottesdienst (Jox)	Obernhain, Ev. Kirche
So, 26.7.	10.00	Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche
So, 2.8.	10.00	Gottesdienst (Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
	10.15	Gottesdienst (Jox)	Pfaffenwiesbach, Alte Schule

Hier kommen Sie  
zu unserer Homepage:



Instagram:  
Kirche.wehrheim





	Gruppe	Zeit	Kontakt
Mo	Senioren-gymnastik Frauengymnastik Bibelhuber	8:15 9:30 20:00	Nickolai ☎9858936 Th. Keller ☎958536
Di	Posaunenchor (Wehrheim: ger. Woche, Neu-Anspach: ungerade Woche) „Fragen-Hören-Reden“ (14-täglich) 2.6., 16.6., 30.6., 14.7., 28.7. Bibelhuber 2 Hauskreis (14-täglich) Hauskreis (14-täglich)	19:30 19:00 20:00 20:00 20:00	Sieber ☎ 9662337 Schöne ☎ 981127 Knabe ☎ 9296996 Wagenblaß ☎56536 W. Keller ☎980010
Mi	Senioren-nachmittag Obernhain: Sommerpause Jugendkreis Ökum. Chor Flötenkreis (14-täglich) Obernhain Hauskreis (14-täglich) Männertreff (14-täglich)	15:00 18:00 19:30 19:30 19:30 20:00	Ev. Kirche Obernhain ☎9528-26 Stowasser ☎5273 P. Fuchs ☎980107 Schöne ☎ 981127 Keller ☎0171/4902589
Do	Krabbelgruppe Musik-Mäuse (14-täglich) Senioren-nachmittag Wehrheim: Sommerpause Hauskreis (14-täglich) Hauskreis (14-täglich) LEVEL UP (wöchentlich)	9:15 16:00 15:00 20:00 19:30 20:00	Knabe☎0151-40303939 Witte ☎ 952826 Gemeindehaus W. Keller ☎980010 Langpape ☎445510 ☎9528-26
Fr	MAXI-Club 5-8 Jahre Jungschar, 8-13 Jahre	15:15 15:15	Witte ☎9528-26 Witte ☎9528-26
Sa	Ankerplatz (14-täglich) 6.6., 20.6., 4.7., 18.7., 1.8.	15:00	Schmitz ☎ 59013 Schöne ☎ 981127
	Moms-in-Prayer Mütter beten für ihre Kinder		A. Langpape ☎445510 (Termine erfragen)

**Impressum:** Verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Ev. Kirchen-gemeinde Wehrheim, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: 5. Juli, Titelbild-gestaltung: Lennart Trouvain, Fotos: Tanja Trouvain



*Osterwerkstatt* (Fotos oben und rechts unten, Ingrid Schmah-Albert)

*Ostergottesdienst* (Foto links unten, Tanja Trouvain)





Gemeindebüro	Oranienstraße 8a, ☎ 9528-0 Mo. - Fr., 10. <sup>00</sup> - 12. <sup>00</sup> Uhr, Di. 17. <sup>00</sup> – 18. <sup>00</sup> Uhr E-Mail: Kirchengemeinde.Wehrheim@ekhn.de Martina Schneider ☎ 9528-14 E-Mail: Martina.Schneider@ekhn.de Annegret Wagenblaß ☎ 9528-15 E-Mail: Annegret.Wagenblass@ekhn.de BFD: ☎ 9528-25, E-Mail: FSJ.KirchengemeindeWehrheim@ekhn.de
Pfarrstelle I	Pfr. Matthias Laux, Langwiesenweg 11 (außer montags) ☎ 958778, E-Mail: Matthias.Laux@ekhn.de
Pfarrstelle II	Pfr. Hans Ulrich Jox, Oranienstr. 8 (außer montags) ☎ 9528-11, E-Mail: HansUlrich.Jox@ekhn.de
Gemeindepädagoginnen	Tabea Knabe + Eva Witte, Oranienstr. 8a, ☎ 9528-26, Eva.Witte@ekhn.de, Tabea.Knabe@ekhn.de
KV-Vorsitzender	Wolfgang Patommel, ☎ 57401
Kirchenmusikerin	Regine Strasburger, ☎ 42851 E-Mail: regine@strasburger.de, info@konzerte-wehrheim.de
Küsterin	Birgit Petersen, E-Mail: Birgit.Petersen@ekhn.de ☎ 56904
Diakoniestation	Firmensitz: Siemensstr. 13, 61267 Neu-Anspach ☎ 06081-9426-0 Pflegedienstleitung: Anna Wink / Annika Daum Pflegerberatung: Leitung: Susanne Lammert
Buchhandlung der Ev. Kirchengem.	Zum Stadttor 15, ☎ 446430 E-Mail: buchhandlung@kirche-wehrheim.de Mo. - Sa., 10. <sup>00</sup> – 13. <sup>00</sup> Uhr, Mo.+Di. u. Do. + Fr. 15. <sup>00</sup> – 18. <sup>00</sup> Uhr Online-Bestellung: <a href="http://www.buchhandlung.kirche-wehrheim.de">www.buchhandlung.kirche-wehrheim.de</a>
Welt-Laden	Oranienstr.8a, ☎ 9528-20, Mail: weltladen@kirche-wehrheim.de Mo.- Sa., 10 <sup>00</sup> -12. <sup>00</sup> Uhr, sowie Di. + Do. 15. <sup>00</sup> -18. <sup>00</sup> Uhr Homepage: <a href="http://www.weltlaeden.de/Wehrheim">www.weltlaeden.de/Wehrheim</a>
Homepage Kirchengem.	<a href="http://www.kirche-wehrheim.de/">www.kirche-wehrheim.de/</a>
Homepage Jugend:	<a href="http://www.jugend.kirche-wehrheim.de/">www.jugend.kirche-wehrheim.de/</a>
Außenstelle Diakonisches Werk	Industriestr. 8b, ☎ 953190, Di., Mi., Fr. 10. <sup>00</sup> - 12. <sup>00</sup> Uhr und nach Vereinbarung
Mehrgenerationenhaus	☎ 9589930, Mo. - Fr. 9. <sup>00</sup> – 13. <sup>00</sup> Uhr

## Neu: Unsere Spendenkonten

Diakoniestiftung Wehrheim	Evangelische Bank eG, BIC GENODEF1EK1 IBAN DE90 5206 0410 2704 1214 14
Kirchengemeinde	Volksbank Mittelhessen, BIC VBMHDE5FXXX IBAN DE08 5139 0000 0057 5282 06
Partnerkirche CEBA-Kongo	Volksbank Mittelhessen, BIC VBMHDE5FXXX IBAN DE39 5139 0000 0057 5282 30
Förderverein 'Ev. Jugendarbeit'	Volksbank Mittelhessen, BIC VBMHDE5FXXX IBAN DE55 5139 0000 0057 5680 03